

0. Einleitung	1
0.1 Redeweisen	2
1. Zur Heuristik von Markiertheitswerten	4
1.1 Anmerkungen zu 1.	5
1.2 Erste Vorüberlegungen zum Verständnis von Markiertheits- werten	8
1.2.1. Elementare Morphologie	8
1.2.2. Zum Status von Markiertheitswerten	9
1.3 Semantische Markiertheitswerte	11
1.3.1 Erläuterungen zu einzelnen Markiertheits- festlegungen	16
1.4 Symbolisierungsmarkiertheitswerte	21
1.4.1 Optimale Symbolisierung	21
1.4.2 Konstruktioneller Ikonismus	23
1.4.3 Zur Steuerung der schwachen oder starken Ausprä- gung des konstruktionellen Ikonismus	27
1.4.3.1 Begründung des Steuerungs- prinzips	34
1.5 Uniforme Symbolisierung	34
1.5.1 Transparenz	35
1.5.2 Synopse einiger funktional verwandter Prozesse	35
1.6 Sym-Werte	37
2. Zwischen Heuristik und Markiertheitstheorie	40
2.1 Syntax der markiertheitstheoretischen Metasprache (MMS)	40
2.2 Erster Teilansatz zur Bestimmung von m-Werten	40
2.2.1 Anwendungsbeispiel 1	42
2.3 Konflikte zwischen sem- und sym-Werten	43
2.3.1 Phonologische Störungen des k. Ik.	43
2.3.2 Störungen des k. Ik. in Folge von Natürlichkeits- konflikten	43
2.3.3 K. Ik. und Markiertheitsumkehrung	48
2.4 Integrierte Bestimmung von m-Werten	58
3. Markiertheitstheorie	60
3.1 Allgemeines	60
3.2 Morphologischer Markiertheitskalkül (MMK)	60

3.2.1	Syntax von MMK	61
3.2.2	Markiertheitsfestlegungen bzw. Annahmeführung in MMK	61
3.2.3	Semantik von MMK	61
3.3	Formale MMT	61
3.3.1	Erläuterungen	62
3.3.2	Intuitive Deutung der MMT	62
3.3.3	Theoreme bzw. Prognosen und Spielregeln Sp	63
4.	Experimentelle Linguistik	65
4.1	Nominativ vs. Akkusativ in romanischen Sprachen	65
4.1.1	Der altfranzösische Fall	67
4.1.2	Nominativ vs. Akkusativ in anderen Sprachen	85
5.	Erweiterungen von MMT	88
5.1	Zu Aspekten der Deixis	88
5.2	Phonetischer Ikonismus	92
5.2.1	Ikonische Akzentsetzung	93
5.2.2	Ortspronomina, Demonstrativa und phonetischer Ikonismus	95
5.2.3	Ablaut und phonetischer Ikonismus	96
5.2.4	Vokativpartikel bzw. Affixe	97
5.2.5	Diminution und Augmentation	98
6.	Natürlichkeit morphologischer Prozesse/Operationen	108
6.1	Taxonomie morphologischer Prozesse/Operationen	108
6.2	Ikonisches Funktionspotential	112
6.2.1	Iterierbarkeit morphologischer Operationen	117
6.3	Markiertheitstheoretische Evaluation morphologischer Prozesse	120
6.4	Produktivität	124
6.4.1	Regularität	135
6.4.2	Frequenz und MMT	136
7.	τὰ πλάγματα bzw. experimentelle Linguistik II	141
7.1	Zusätzliche Evidenz für Ikonismus und MMT	141
7.2	Zusätzliche Evidenz für uniforme Symbolisierung, Transparenz und MMT	160
7.3	Neutralisation, $\bar{m} : \underline{m} \rightarrow \underline{\bar{m}}$ und MMT	164
7.4	MMT und Beschränkungen des Sprachwandels	168
8.	Natürlichkeit und Grammatiktheorie	172
	Anmerkungen	176

Inhalt	IX
Verzeichnis häufig verwendeter Abkürzungen	189
Bibliographie	191
Sprachenindex	198
Sachindex	200
Autorenindex	202